

MUSIK IM MUSEUM

Sonntags-Matinée vom 2. September 2007, 11 Uhr

Schweizerisches Landesmuseum Zürich, Salon Rouge

Von Blues zu Rock zu Folk und Country MAX LÄSSER UND HANK SHIZZOE



Den «Meister aller Gitarrenklassen» hat man den einen genannt, den «landesweit besten Gitarristen» den anderen. Die Ukulele und die Lapsteel-Gitarre (siehe Bild) deuten es aber an: **Hank Shizzoe** und **Max Lässer** spielen im Prinzip alles, was Saiten aufweist und denken nicht daran, sich die erwähnten Superlative streitig zu machen. Ebenso vielseitig ist ihre musikalische Ausrichtung: Max Lässer, der mit seinem **Überlandorchester** für einen Höhepunkt der diesjährigen «Live at Sunset»-Reihe im Museumshof sorgte, beschäftigt sich seit seinem 1982 erschienen Album «Alte Schweizer Tänze» intensiv mit traditioneller Volksmusik. Die in den folgenden Jahren mit seiner Gruppe **Ark** aufgenommenen Programme schafften es in der Sparte New Age/World Music in die amerikanischen Hitlisten, und seine Zusammenarbeit mit süd-afrikanischen Musikern («Madamax») verschmolz unterschiedliche Traditionen auf beispielhafte Art. – An Hank Shizzoes Alben wusste das führende Musikmagazin «Rolling Stones» den erdigen Sound und die «von Wanderlust und Sumpffieber erfüllten Texte» zu rühmen und staunte über die Schweizer Musiker, «die sich ins Zeug legten, als seien sie ihr Leben lang durch Alabama getingelt».

Zusammen sorgen die zwei Könnler für einen fulminanten Abschluss des Begleitprogramms **Going West – Schweizer Interpreten mit Musik aus den Staaten**, das über ein halbes Jahr hinweg die Sonderausstellung «Small Number – Big Impact» ergänzt hat. Wenn die Ausstellung den Spuren folgt, die aus der Schweiz stammende Persönlichkeiten in den USA hinterlassen haben, so zeigen Lässer / Shizzoe auf, dass der Atlantik erstaunlich schmal ist, wenn es um den Austausch von Stilen und Ideen geht.

Weitere Infos: www.maxlaesser.com; www.hankshizzoe.com

Schweizerisches Landesmuseum Zürich, Museumstrasse 2, 8001 Zürich

Erwachsene Fr. 5.–/red. 3.–, bis 16 Jahre gratis. Platzzahl beschränkt.